Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950409

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Winzerstraße 14

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2753a

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; Mehrfamilienhaus, mit Eckbetonung an einem Zufahrtsweg, Putzbau mit Walmdach und einem über Eck gestellten Turm mit Zeltdach, Fenster mit Klappläden, im traditionalistischen Stil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Fünffamilienhaus an einem kleinen dreieckigen Platz (Zillerplatz) gelegen. Ein zweigeschossiger Bau mit hohem und zurückhaltend ausgebautem Dachgeschoss im Walmdach und einem über Eck gestellten Turm mit Zeltdach und Knauf. Ein schlichter Putzbau, die rechteckigen Fenster unterschiedlicher Breite mit Klappläden, Bruchsteinverkleidung des Sockels, ein Ziegeldach mit Walm- und Schleppgauben.

Am 23. Nov. 1938 stellte der Architekt Albert Patitz als beauftragter Bauleiter der Baugenossenschaft Kötzschenbroda den Antrag zur Errichtung dieses Wohnhauses, der am 7. Aug. 1939 genehmigt wurde. Ausführung durch die Baufirma Max Umlauft. Der Rohbau am 25. April 1940 fertiggestellt. Die Genehmigung zur Ingebrauchnahme am 16. Okt. 1940.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

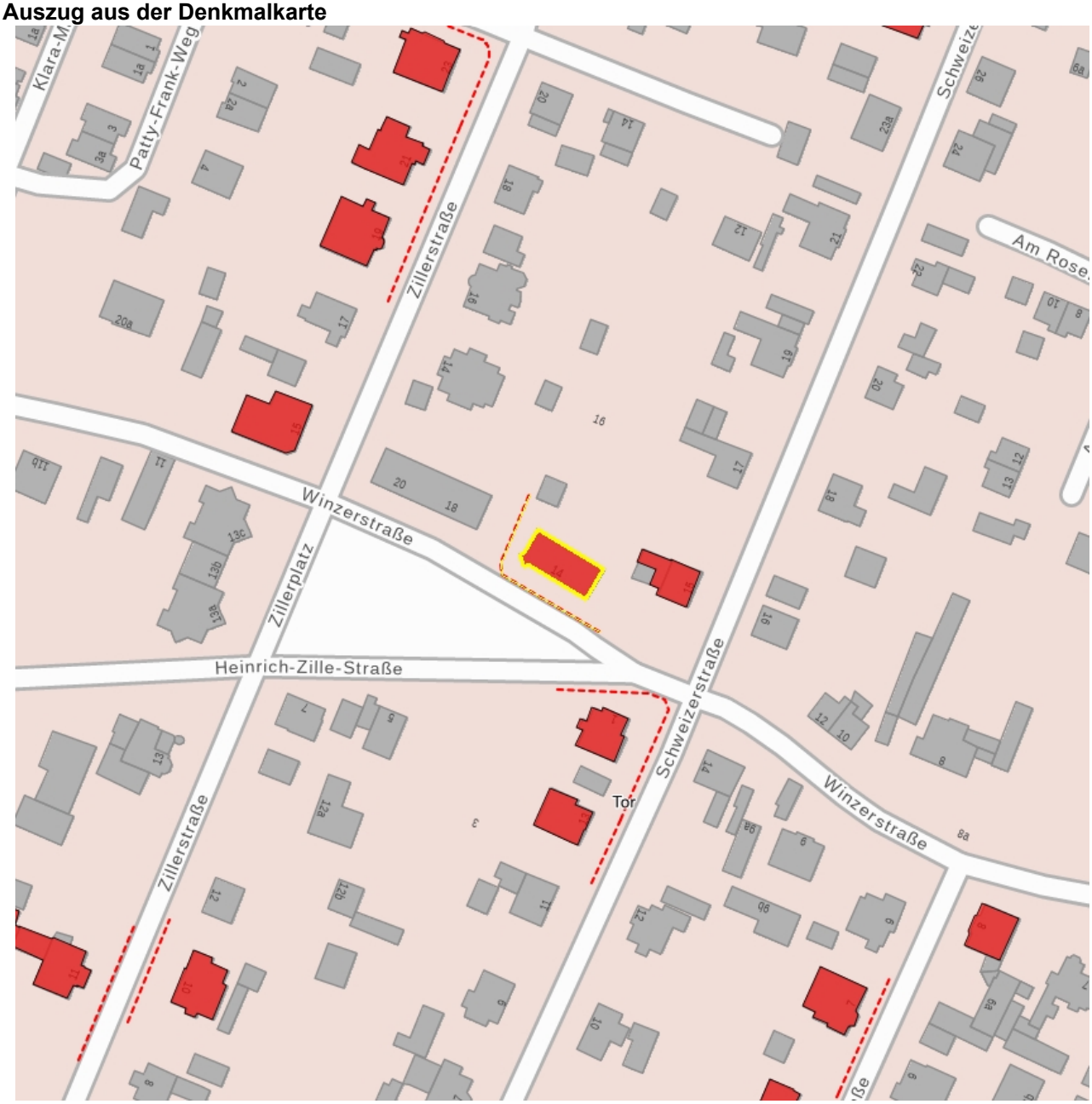
Datierung 1938-1940 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 495 212**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.